

Franz Sprung, provisorischer Professor des Hüttenwesens an der Montan-Lehranstalt zu Leoben, zum definitiven Professor.

Joseph Nonner, Eisenwerks-Controllor bei der Hammersverwaltung zu Ebenau, und

Joseph Zehentmayer, Bergpraktikant der siebenbürgischen Berg-, Forst- und Salinendirection, zu Concepts-Adjuncten im k. k. Finanz-Ministerium.

Anton Piero, Bergschreiber bei der Salinen-Berg-Inspection in Wieliczka, zum Bergprotokollisten daselbst.

Corbinian Moser, controlirender Hammerschreiber zu Kleinreifling, zum Controllor bei der Hütten- und Rechenverwaltung zu Hiefau.

Johann Bitner, Bergpraktikant, zum controlirenden Hammerschreiber zu Kleinreifling.

Franz Koch, Casse-Controllor bei der Bergwerks-Producten-Verschleiss-Direction, zum Haupt-Cassier daselbst.

Karl Heuffel, Hammerschaffer zu Pojnik, zum Inspector bei dem Eisenwerke in Turia Remete.

Michael v. Bardos, Bergpraktikant, zum Werksschaffer in Pojnik.

#### Gestorben:

Franz v. Hoffer, Bergschreiber des k. k. Bergamtes zu Felsöbánya und Kirchenpatronats-Cassebesorger daselbst; am 17. Februar 1855.

---

## XV.

### Verzeichniss der von dem k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten verliehenen Privilegien.

Vom 1. April bis 30. Juni 1855.

Dem Stewart Glashen, Bildhauer zu Edinburg in Schottland, durch Dr. Franz Jünger, in Wien, Anwendung gewisser mechanischer Kräfte um lebende Bäume, kleine Gebäude etc. auszuheben und zu versetzen.

Dem Franz Dobos, Maschinen-Fabrikanten in Pesth, Branntwein-Brennapparat.

Dem Johann Georg Popp, Zahnarzt in Wien, feuerfeste und unaufsperrbare Geld- und Documenten-Cassen.

Dem Georg Schwabe, Werkführer bei August Kitschelt in Wien, Möbel, Stiegen, Garten- und andere Gitter aus geschweissten Eisenröhren, so wie auch aus im Ganzen gezogene Röhren, oval, gepresst, verziert etc.

Dem John Haswell, Director der Maschinenfabrik der Wien-Raaber Eisenbahn in Wien, Erzeugung von Eisenbahn-Wagenrädern mit Schalenguss ohne Modelle.

Dem Friedrich Löffler, Sattler-, Riemer- und Taschenwaaren-Fabrikanten in Prag, Pferdesättel.

Dem Anton Tampe, Buchdruckerei-Factor, in Wien, Buch- oder Stein-druckerfarbe aus Photogen oder Steinkohlenöl.

Dem Friedrich v. Jeckl, k. k. Landesgerichts-Official in Unter-Döbling bei Wien, Feuerung.

Der Firma Sellier und Bellot, in Parukarka bei Prag, Kapseln oder Zündhütchen aus Zink.

Dem Charles Rowley, zu Birmingham in England, durch Anton v. Sonnenthal, in Wien, Emaillirung der Nagelköpfe.

Dem Karl und Joseph Heinzen, Besitzer einer k. k. priv. chemischen Farben-Präparatenfabrik zu Tetschen in Böhmen, durch J. D. Keller, Handlungsgesellschafter in Wien, Erzeugung von concentrirter Orseille und Persico, dann von concentrirtem Orseille-Carmin.

Dem Eduard Keating Davis, Mechaniker in London, durch Georg Märkl, Privatbuchhalter in Wien, Erzeugung von Röhren und Platten aus sogenannten weichen Metallen.

Dem Charles Louis Alexander Williot, Handelsmann zu St. Quentin in Frankreich, durch A. Heinrich, Secretär des niederöstr. Gewerbe-Vereines in Wien, Fabrication der Seidenfäden.

Dem Joseph Staudinger, in Wien, Dacheindeckung mit Ziegeln.

Dem Isak Wittmann, türkischer Handelsmann in Wien, Lauge zum Bleichen der Schafwollstoffe.

Dem Adolph Bernhard, Schnür-, Knöpf- und Crepinfabrikanten in Pesth, Ballet's für Posamentirarbeiten.

Dem Emanuel Feigl, Seifensieder-Werkführer, und David Winternitz, Buchhalter in Prag, Waschseife („Fruchtkernseife“).

Dem Martin Stanieck, gräflich Larisch'schem General-Secretär zu Karwin in Schlesien, feuerfeste Hochofen-Gestellsteine und Massa zum Kernschachte aus Sandstein.

Dem Moritz Heidelberg, Kappenmacher in Pesth, durch Leopold Feivel, Schlossermeister in Pesth, sogenannte Kommodekappen mit Kautschuk-Leinwand.

Dem Anton Goldmann, Hauseigenthümer in Oedenburg, Verbesserung an Herden im Allgemeinen und an Sparherden mit Ersparniss an Brennstoff.

Dem Georg Kessler und Julius Friedländer, Doctoren in Berlin, durch A. Heinrich, Secretär des niederöstr. Gewerb-Vereines in Wien, Stereotypie.

Dem Wilhelm Smyers-Williquet, Ingenieur in Wien, Gasbeleuchtung auf jeden beweglichen und unbeweglichen Gegenstand.

Dem Joseph Guioni, Director einer lithographischen Anstalt in Mailand, Verbesserung der Enthüllungs-Vorrichtung des Reisses.

Dem Johann Nep. Kugl, Hausbesitzer in Wien, Kohlenkleingries und wie immer Namen habende Holzabfälle in compacte Formen zu bringen.

Dem L. Laurenzi und Comp., k. k. landesbefugtem Wagenfabrikanten in Wien, Verbesserung der Achsen für Luxuswägen.

Dem Ernst Bühler, Civil-Ingenieur zu Prerau in Mähren, Verbesserung der Rauchverzehrungs-Vorrichtung bei Dampfkessel- und anderen Feuerungen.

Dem Abraham Zwillingler, Chemiker und Spodium-Erzeuger zu Hollschau in Mähren, Verbesserung in der Zuckererzeugung aus Runkelrüben.

Dem Stephan Krakowitzler, Magister der Pharmacie und Fabriksbesitzer zu Pottenstein in Niederösterreich, Reibzündhölzchen.

Dem Paulin Chastelot, Zucker-Raffineur zu Lerre in Belgien, durch J. F. H. Hemberger, in Wien, Entfärbung des abgeklärten Saftes aus Runkelrüben.

Dem Johann Czermak, Handelsmann in Wien, Windlichter.

Der Theresia Winkler, Ledergalanteriewaaren-Fabrikantens-Gattin in Wien, amerikanische Pomade.

Dem **Gotthold Reich**, Civil-Ingenieur und Miteigenthümer einer Zucker-Fabrik zu Edeleny in Ungarn, durch Dr. **Max Schickh**, in Wien, Rübenzucker-Fabrication.

Dem **Joseph Reiff**, Handelsmann zu Wernstadt in Böhmen, Erzeugung von Leim (Dampfleim).

Dem **Friedrich Paget** und **Joseph Choczenski**, Privilegiumsbesitzer in Wien, Geruch-Absperr-Apparat (stink-trap).

Dem **Wenzel Wintera**, Brillengestellmacher in Wien, Brillen ohne Einfassung.

Dem **Franz Seraph. Chrismar**, Privatier in Pesth, Motor ohne Feuerung oder chemische Beihilfsmittel.

Dem **Matthias Quinz**, Dirigenten der k. k. priv. Dampfmühlen-Actiengesellschaft in Wien, Fabrication des Getreidesteines (Zelithoids).

Dem **Wilhelm Goldstein**, Uhrmacher in Pesth, Perpetuum mobile.

Dem **Johann Dreissigacker**, Mechaniker in Wien, Verbesserung der hydraulischen Winde.

Dem **Anton Tischbein** und **Mestera**, Civil-Ingenieuren in Magdeburg, durch **Anton Pesta**, General-Inspector der k. k. priv. österr. Versicherungsgesellschaft in Wien, Presse zur continuirlichen Entfernung des Rübenbrei-Saftes.

Dem **Joseph Lovati**, Rechnungsführer in Mailand, Raumaschine für Seidenabfälle.

Dem **Hugo Marschall**, Hauseigenthümer in Hitzing bei Wien, Eisenfabrication.

Dem **Karl Leistler**, Parquetten-Fabrikanten in Wien, Parquetten.

Dem **N. Carstensen**, Mechaniker in Wien, Zuckerfabrication.

Dem **Joseph Schaller**, Blasbalmacher in Wien, Cylinder-Blasbälge.

Dem **Paul Höffler**, Siebmacher in Fünfkirchen, Wind-Fruchtreuter.

Dem **Johann Cassel**, Drechsler in Wien, Camphin- oder Kiefergaslampen.

Dem **Joseph Zelinka**, Productenhändler in Wien, Desinfection der Aborte, Senkgruben u. s. w.

Dem **Gabriel Barthe**, in Triest, hydraulische Saug- und Druckpumpe, (Barthe's Pumpe).

Dem **Karl Heinz**, zu Fulnek in Mähren, Walken des Tuches.

Dem **Wilhelm Suda**, Handelsmann und Zündwaaren-Fabrikanten in Brünn, Akart-Kerzen.

Dem **Rudolph Kopetzki**, Chemiker und Hausbesitzer in Lemberg, hydraulischer Kalk.

**Hypolithe Victor Pinonet de la Bertoche**, zu Paris, durch **Georg Märkl**, Privatbuchhalter in Wien, Papierfabrication.

Dem **Piering und Grassée**, Essigsprit- und Bleizucker-Fabrikanten im Karolinenthal bei Prag, Essigfabrication.

Dem **Jacob Stanislaus Vigoureux**, Fabrikanten zu Reims in Frankreich, durch **Franz Xaver Derpovsky** in Wien, Druckmethode.

Der **Ditta: Schlegel und Comp.**, Maschinenfabrikanten und Metallgiesser zu Mailand, Turbine centrifugale.

Dem **Julius Lensen**, Inhaber des Landesbefugnisses der türkisch Rothgarn-Färberci zu Tischnowitz in Mähren, durch Dr. **Franz L. Eltz**, Hof- und Gerichts-Advocaten in Wien, Kohlenverhärtung (solidification des charbons).

Dem **Joseph Jacob Guillet**, Chemiker zu Mailand, Leuchtgas.

Dem **Eugen Kimmel**, Negocianten in London, durch **Georg Märkl** in Wien, künstlicher Kautschuk.

Dem Abraham Ganz, Eisengiesserei-Inhaber zu Ofen, Härten von gusseisernen Gegenständen.

Dem Rudolph Tiebert, fürsterzbischöflichem Ingenieur beim Eisenwerke zu Friedland in Mähren, rauchlose Oefen.

Dem Matth. Hipp, Vorsteher der schweizerischen Telegraphen-Werkstätte zu Bern, durch A. Heinrich, Secretär des Wiener Gewerbe-Vereines, elektrischer Telegraph.

Dem Richard Albert Tilghmann aus Philadelphia in Nordamerika, durch Franz Xav. Derpowsky in Wien, Seifen-, Kerzen- und Glycerin-Erzeugung.

Dem Werner Siemens, Fabriksbesitzer in Berlin, durch Prof. Meissner, k. k. Inspector im Südbahnhofe zu Wien, rotirende Kraftmaschine.

Dem Georg Märkl, Privatbuchhalter in Wien, Trocknen des Malzes, Getreides u. s. w.

Dem Heinrich Wiese, Güterdirector in Wien, Benützung der beschleunigten Verdunstung mit und ohne Centrifugal-Ventilatoren zur Kühlung von Maische und Würze für Bier- und Methbrauereien, für Brennereien, dann Presshefen-Fabriken; zum Dörren und Trocknen von Fabricaten und Producten aller Art, zum Abtöden von Seidencocons, zum Concentriren von Salzsoole, Zuckersaft, Persico, Orseille u. dgl. bis zum Ausfrieren des Wassergehaltes und ohne Vacuum.

Dem Baruch Steiner, Firmen- und Schriftenmaler in Pesth, Ausführung von lithographirten Schriften und Zeichnungen jeder Art auf Holz, Blech, Zeug u. s. w., mittelst Oelfarbindruckes mit Beseitigung des Pinsels.

Dem Philipp Haas und Söhne, k. k. priv. Baumwoll-, Schafwoll-, Halbseiden- und Teppich-Fabrikanten in Wien, Verbesserung eines Drucktisches für alle Arten Gargewebe, Seide, Papier und andere Stoffe.

Dem G. W. Andrews, Fabriksgesellschafter in Prag, durch Dr. v. Schick, in Wien, eigenthümlich construirte Schiebersteuerung für sogenannte Cornwall-Dampfmaschinen.

Dem Hermann v. Gersheim, Fabriksgesellschafter in Wien, durch Dr. v. Winiwarter in Wien, Benützung der Metallspäne oder sehr kleiner Metallabfälle ohne Abgang.

Dem Heinrich Uhrmann, Glaser in Wien, Beseitigung des Getöses der Glasscheiben der Schiebfenster der Wohnungen und Glasbedachungen.

Dem Adolph Klein, Damenkleidermacher zu Pesth, Verbesserung an den Damenkleidern, wodurch dieselben mit Schnelligkeit an dem Körper befestiget und eben so schnell von demselben genommen werden können.

Dem Johann Gross, Fabrikanten von Kupferwaaren in Prag, einfacher kupferner Spiritus-Erzeugungs-Apparat.

Dem Moritz Riegl, Handlungsbuchhalter, und Wenzel Wondrak, Seifenverschleisser in Wien, Erzeugung der Wasch- und Kernseife mittelst einer kaustischen Lauge.

Dem Johann Lager, Maurer in Wien, tragbare Sparherde aus Eisen und Hafnerarbeit.

Dem Johann Mach, Spänglermeister in Wien, neue geruchlose Haus- und Zimmer-Maschinenretirade.

Dem Wenzel Storkan, Tapezierer zu Karolinenthal bei Prag, Billard-Mantinsels aus Gutta-Percha.

Dem Dr. Aloys Smreker, Inhaber einer k. k. landespriv. Fournier- und Parquetten-Fabrik in Gratz, massive und furnirte Parquetten.

Dem Leopold Hock, k. k. Ingenieur in Pesth, Schmierbüchse für Oel oder andere flüssige Schmiermittel.

Dem Salomon Kegel, Damenschneider-Gesellen in Pesth, Verbesserung an Sonn- und Regenschirmen.

Dem J. J. Gutknecht, Techniker zu Rüti im Canton Zürich, durch C. Hohenegger, Hochdruck-Maschinen mit variabler Expansion.

Der Maria Hofbauer, Maschinistens-Gattin in Wien, Federn ohne einzutunken.

Dem Johann Andres Masjon, Oberinspector der k. k. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Brennmaterial aus bis jetzt nutzlosen brennstoffhaltigen Substanzen.

Dem Johann Kwiech, Zuckerfabrikanten zu Slibowitz in Böhmen, Zuckersiedmesser.

Dem Ovis Avery, Ingenieur zu New-York in Nord-Amerika, durch Georg Märkl in Wien, Nähmaschine.

Dem Emil Dupont, Cement-Fabrikanten zu Pologne s. M. in Frankreich, durch A. Heinrich, Secretär des Gewerbe-Vereines in Wien, hydraulischer Cement, genannt: „natürlicher Portland von Pologne.“

Dem Alexander Beschorner, Spänglermeister in Brünn, zerlegbare Becken aus Eisen.

Dem August Hess, Spänglermeister in Wien, Wagenlaternen.

Dem Karl v. Keczkcs, Inspector bei der Bau-Section des k. k. Handels-Ministeriums in Wien, Dampfbagger.

Dem Johann Scheibler, manipulirendem Werkführer in der a. p. Wasch- und Walkseifen-Fabrik in Wien, Seifenerzeugung.

Dem Michael Lamarche, Privilegiums-Inhaber in Wien, Dachziegel.

Dem Joseph Tuvora, Herausgeber der österreichischen Correspondenz in Wien, Stiefelwachs.

Dem Eduard Staub, Spänglermeister in Pesth, Moderateur-Lampe.

Dem Stanislaus Tranquille Modeste Sorel, Civil-Ingenieur in Paris, durch Fr. Derpowsky in Wien, Maschine, um alle Arten von Stoffen wasserdicht zu machen.

Dem Leopold Knopp, Schilder- und Schriftenmaler in Pesth, Erzeugung von Lettern und Platten aus einem Gusse.

Dem Michael Franz Uttinger, Handelsmann zu Mödling bei Wien, und Peter Lehugeur, Mechaniker in Paris, mechanische Formenrahmen.

Dem Joseph Devinkenz, Privilegiums-Inhaber in London, durch Dr. Franz Wertfein in Wien, Typographie.

Dem Friedrich Paget und Joseph Choczenski, Privilegiums-Besitzer in Wien, Betten und Matrazen.

Dem Peter de Carr o, Privaten in Wien, Apparat zum Nachfüllen der Weine.

Dem Gustav v. Csapó, Privaten, Arián Jedlik, Professor der Physik, und Leo Hama, Privaten, sämtliche in Pesth, Beleuchtung durch galvanische Elemente und Batterien.

Dem Friedrich Paget, Privilegien-Besitzer, und Joseph Choczenski, Montanisten in Wien, Feuerlösch-Apparat oder Feuer-Vernichter.

Dem Joseph und Oswald Schlesinger, Mechaniker in Wien, Maschine zum Drucken verschiedener Dessins.

Dem Jakob Japersberger, Wichsfabrikanten in Linz, Wichserzeugung.

Dem Franz Alexander Delsarte, in Paris, durch Georg Märkl, in Wien, Stimmapparat, sogenannte „Sonotyp.“

Dem Sebastian Detter, Uhrmacher in Wien, Trocknung der feuchten Mauern.

Dem Karl Reissner, Drechsler und Metalldrucker, und Joseph Leiter, Mechaniker in Wien, Dampfkochmaschinen.

Dem John Haswell, Director der Maschinenfabrik der Wien-Raaber Eisenbahn, Locomotiv-Achsenführung.

Dem Simon Löwy, Oel-Raffineur in Wien, Kerzen „Wiener Patent-Kerzen.“

Dem Karl Gürtler, Kaufmann, und Johann Kru ch, Privaten in Wien, Apparat zum Ueberfüllen von Flüssigkeiten in andere Gefässe.

Dem Jakob Barth, Tischler in Krems, Scheren-Construction.

Dem Karl Miksitz, Spänglermeister zu Pesth, Oekonomieherde und Kochgeschirre.

Dem Karl Fischer, Bürger in Teplitz, Handwäschmange.

Dem Rudolph Scheller, Chemiker in Fünfhaus bei Wien, Umwandlung des Steinkohlentheeröles in eine andere Kohlenwasserstoff-Verbindung.

Dem Julius Roth, Apotheker zu Mühlhausen in Frankreich, durch Georg Märkl in Wien, Pressions-Cylinder für Spinnereien.

Dem Emil Zech, Oberwerkführer der Kaiser Ferdinands-Nordbahn in Wien, Sicherheits-Ventil für Dampfkessel.

Dem Joseph Pichler, Maschinisten in Arad, durch Joseph v. Rosthorn in Wien, Mähmaschine.

Dem Amadeo Albertazzi, Advocaten zu Ragogna in Sardinien, durch Thomas Perelli-Paradisi, Handelsmann zu Mailand, Seidenzucht.

Dem Franz Langhof, Leiter der Wagenbau-Anstalt der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Verbesserung an den Stossballen für Eisenbahnwägen.

Dem Friedrich Paget, in Wien, Schiffsschraube.

Der Friederike Wilhelmine Wunsch, in Paris, durch Dr. Vielli in Wien, Erzielung einer bewegenden Kraft.

Dem Karl Hoffmann, k. k. Baubeamten in Gratz, Maschinenhüte (Claques).

Dem Johann Theyner, Rechnungs-Officialen der k. k. Tabak-Fabriken-Direction in Wien, Anwendung von gewalztem Eisenbleche zur Construction von Achsenrädernpaaren für Eisenbahnbau.

Dem Jakob Vonwiler, Civil-Ingenieur aus St. Gallen, und Joseph Morawetz, Techniker in Wien, Umstellung jedes Wasserrades in ein Lufrad.

Dem Karl Güntner, k. k. Ingenieur-Assistenten in Laibach, Erzeugung von rotirenden Dampfmaschinen mittelst eigenthümlicher hydrostatischer Liederung.

Dem Johann Hofbauer, Spielwaarenhändler in Wien, geruchlose Haus- und Zimmer-Retiraden.

Dem Sigmund Beer aus New-York durch Joh. Chr. Endres, Privatier in Wien, Entvulcanisirung und Verarbeitung von vulcanisirtem Kautschuk und Gutta-Percha.

Dem Leopold Müller, Mechaniker zu Thaur im Departement Ober-Rhein in Frankreich, durch A. Heinrich, Secretär des Gewerbe-Vereines in Wien, Triebkraft an den Spindeln von Mull-Jennys-Trostle und anderen Spinn- oder Doublirstühlen.

Dem Valentin Streffleur, k. k. Ministerial-Secretär in Wien, Erzeugung von Landkarten, Reliefs aus weichen Stoffen.

Dem Conrad Puchelt, k. k. Ingenieur in Gratz, Treppenroste bei Locomotiven.

Dem Georg Märkl, Privaten in Wien, Steuerruder-Construction.

Dem Joseph Mayr, Orchestermittglieder des k. k. Hof-Opern-Theaters in Wien, Tactmaschine mittelst Elektromagnetismus.

Dem Charles Fr. Kuhlmann, Professor der Chemie zu Lille in Frankreich, durch Georg Märkl in Wien, Anwendung von alkalischen Kieselsalzen zum Kitteln, Malen u. s. w.

Dem E. L. Zamarsky, Universitäts-Buchdrucker in Wien, Erzeugung von elektrotypischen Platten.

Dem Karl Gernerth, Schriftsetzer in Wien, Ventilatoren für Gebläse mit Doppelwänden.

Dem Karl Berger, Architekten in Pressburg, Tachygraphie.

Dem Franz Bonaldi, Maler, und Joseph Tarrghetta, Kaufmann in Venedig. Uebertragung von Zeichnungen auf Metall, Steine und Glas.

Dem Ernst Gessner, Tuch-Fabrikanten zu Aue in Sachsen, durch Friederich Richter, Mechaniker in Brünn, Tuchrauhmaschine.

Dem Math. Bernt, Apothekenbesitzer, und Joseph Batka, Fabriksbesitzer chemisch-physicalischer Apparate in Prag, Lichtverstärkung bei Gasbrennern.

Dem Georg Hubazy, Maschinen-Fabrikanten in Wien, Verbesserung am sogenannten Trettgöppel.

Dem Georg Lampe, Spodiumfabrikanten in Wien, Knochendünger.

Dem Ch. H. Sieber, Chemiker in Schwechat, Typen und Druckformen.

Dem Dr. Karl Kreuzberg, Chemiker in Prag, Glasfabrication.

Dem Emil Teller, Mechaniker, Friedrich Paget und Joseph Choczenski, in Wien, Verbesserung des galvano-elektrischen Multiplications-Apparates.

Dem Karl König, Privilegien-Besitzer in Wien, Wasserdichtung von Stoffen aller Art.

Dem Franz Karl Langbein, Techniker zu Kijany in Polen, durch Leopold Lindstedt, Inhaber einer Metallgiesserei in Wien, Verbesserung der Evacuationspumpe.

Dem Ernst v. Bludowsky, in Meran, Mähmaschine, genannt Bludowsky'scher Mäher.

Dem F. Schürer, Realitäten-Besitzer zu Stein, und Georg Gleisner, Zeugschmiedmeister zu Imbach, Verbesserung der Rebmesserschere.

Dem Ignaz Villa, Bildhauer in Florenz, durch Joseph Rossi, Handelsmann in Wien, Planisforium.

Dem Wilhelm Lieber, Fabriks-Director in Wien, Cylinderpresse („Cylinderzellenpresse“) in der Zuckerfabrication.

Dem Joseph Javall, Mechaniker in Paris, durch A. Heinrich, Secretär des Gewerbe-Vereines in Wien, Comprimirung des Leuchtgases und der Luft.

Dem Joseph Tuvora, Herausgeber der österreichischen Correspondenz in Wien, Phosphorzündmasse-Erzeugung.

Dem Karl Winternitz, Professor, und Friedrich Völkel, Buchdruckereifactor in Pressburg, Atypie oder typenloser Druck.

Dem Johann Triebelhorn, Fabriks-Besitzer zu St. Gallen, Pomp. Rollus, Prof. der Chemie zu Aarau, und Karl Custier, zu Altstätten, durch J. B. Salzmann, Fabrikanten zu Dornbirn in Vorarlberg, Bleichung von Baumwollgarnen und Baumwollstoffen.

Dem Joseph Schieder, Walzenwerks-Besitzer und Eisenhändler in Salzburg, Drahterzeugung.

Dem Franz Stiehler, Ingenieur in Wien, elastische Wagenräder.

Dem Wilhelm Leitgeb, Schlossergesellen in Wien, Verbesserung an den Bohrern.

Dem Ant. Westrlöw, Spänglergehilfe in Prag, Metall-, Hohl- und Leistenzug-Erzeugnisse.

Dem James Newall, Eisenbahnwaggon-Verfertiger zu Bury in England, durch Georg Märkl in Wien, Bremsen der Eisenbahnwaggon.

Dem Cajetan v. Bonelli, Telegraphen-Director in Sardinien, durch J. H. Hemberger in Wien, elektrische Webestühle.

## XVI.

### Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt eingelangten Bücher, Karten u. s. w.

Vom 1. April bis 30. Juni 1855.

- Aichhorn**, Sigmund, Dr. Med., k. k. Professor am Johanneum in Gratz. Anleitung der Flächenzeichnung einfacher Krystallgestalten. Wien 1855.
- Amsterdam**. Königlich niederländische Regierung. Naturkundig Tydschrift voor Nederlandsch Indië. Uitgegeven door de Naturkundige Vereeniging in Nederlandsch Indië. Batavia 1850—1853. I—V.
- Berlin**. Königliches Ministerium des Handels etc. Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen. Redigirt von R. v. Carnall. III, 1.
- „ Gesellschaft für Erdkunde. Zeitschrift für allgemeine Erdkunde IV.
- Bizio**, Giovanni. Scoperta dell'arsenico nell'acqua ferruginosa di Civellina detta acqua Catulliana. Venezia 1855. — Sopra il passaggio del tartaro di rame dallo stato polveroso a quello di cristalli. Venezia 1855.
- Böhmisch-Leipa**. K. K. Ober-Gymnasium. Programm 1853, 1854.
- Bordeaux**. Société Linnéenne. Actes XI.—XIX. 1839—1854.
- Brescia**. K. k. Lyceal-Gymnasium. Programma 1851—1854.
- Brünn**, Handelskammer. Production de houille dans la circonscription de la chambre de commerce de Brünn en Moravie. Brünn 1855.
- „ Werner-Verein. 3. und 4. Jahresbericht 1853, 1854.
- Cilli**. K. K. Ober- und Unter-Gymnasium. Programm 1852—1854.
- Como**. K. K. Gymnasium. Programma 1851—1854.
- Danzig**. Naturforschende Gesellschaft. Neue Schriften. V. 2. 1855.
- Dresden**. Königliche polytechnische Schule. Programm der am 26. März 1855 zu haltenden Prüfungen. — Organisationsplan.
- Erdmann**, O. L. u. G. Werther, Herausgeber des Journals für praktische Chemie. LXIV. Band, 5—8. Heft.
- Erdmann**, Axel, Professor an der königlichen Universität in Stockholm. Vägledning till bergarternas Kännedom, med särskild hänsyn till Sveriges geologiska förhållanden etc. Stockholm 1855.
- Florenz**. Accademia dei Georgofili. Rendiconti delle adunanze. Tr. II, An. II, Disp. 3, 4, 5.
- Frelburg**. Gesellschaft zur Beförderung der Naturwissenschaften. Jänner — März 1855.
- Göttingen**. Königliche Gesellschaft der Wissenschaften. Nachrichten vom Jahre 1854. Nr. 1—17.
- Gratz**. K. k. Landwirthschafts-Gesellschaft. Wochenblatt Nr. 12—17.